Schwarzen Laaber gesucht werden. Der Typus dieser Höhlenschnecke gehört jenem Kreis kleiner, zarter Spezies an, wie er im Alpenvorland mit *L. rougemonti* CLESSIN, *L. acicula* HELD, *L. heldi* CLESSIN, *L. carychiodes* CLESSIN, *L. aciculoides* CLESSIN und *L. algoviensis* UHL vertreten ist.

Die Neuessinger Art widme ich Herrn WÄGELE-Stuttgart, der zur Klarstellung der Merkmale wesentlich beigetragen hat:

Lartetia waegelei n. sp.

Beschreibung: Gehäuse turm-kegelförmig mit schmaler Basis, durchsichtig weißlich; Umgänge 6—6.5, gut gewölbt, in der Breite regelmäßig anwachsend, Zunahme der Windungshöhen gering; Naht tief; Mündung schiefachsig eiförmig, oben gerundet, höchstens schwach gewinkelt; Nabel offen bis wenig bedeckt; H. 3—3,3, Br. 1,3—1,5 mm.

Veränderlichkeit: Gering; neben dem Typus (Fig. 1 und 2) verkürzte (Fig. 3) und schlanke, mehr zylindrische (Fig. 4) Formen. Anteil 5 bezw. 10%.

Für die Überlassung von umfangreichem Vergleichsmaterial bin ich der Württembergischen Naturaliensammlung sowie dem Senckenberg-Museum zu großem Dank verpflichtet.

Schrifttum.

GEYER, D.: Unsere Land- und Süßwassermollusken. 3. Aufl. Stuttgart 1927.
LAIS, R.: *Lartetia rhenana* n. sp. — Arch. f. Molluskenk., **67.** Frankfurt 1935.
UHL, F.: Über eine neue Lartetia, *L. algoviensis.* — Arch. f. Molluskenk, **66.** Frankfurt 1934.

Fluviopupa pupoides [MOUSSON MS] PILSBRY.

Von **W. Wenz**, Frankfurt am Main.

Mit 1 Abbildung.

Im Jahre 1911 stellte H. A. PILSBRY[1]) die zu den Littoridininae gehörige Gattung *Fluviopupa* mit dem Typus: „*F pupoidea* (MOUSSON) of Fiji" (Fußnote S. 549) auf, ohne nähere Angaben über eine Beschreibung der typischen Art durch MOUSSON zu machen. Nach der freundlichen Mitteilung PILSBRY's gründete sie sich auf Stücke, die durch A. J. GARRET in die Sammlungen der Academy of Natural Sciences of Philadelphia als „*S. pupoides* MOUSSON" gelangt waren.

Meine Nachforschungen nach der Beschreibung dieser Art durch MOUSSON waren vergeblich. Weder in seiner Arbeit über die Molluskenfauna der Fidji-Inseln noch in einer seiner späteren Arbeiten (so-

[1]) PILSBRY, H. A.: Non Marine Mollusca of Patagonia. — Rep. Princeton Univ. Exped. Patagonia 1896—1899. Zool. **3,** 515—663.

weit ich die Literatur übersehen kann) fand ich sie erwähnt. Auch eine Nachforschung nach ihr in der MOUSSON'schen Sammlung in Zürich, die Herr Prof. Dr. J. STROHL in liebenswürdiger Weise unternommen hat, verlief ergebnislos. Dagegen besitzt das Senckenberg-Museum ebenfalls eine Anzahl Stücke unter der Bezeichnung „*Stenothyra pupoides* MOUSSON" von dem gleichen Fundort (Senck.-Mus. Nr. 27 786). Sie scheinen also in verschiedene Sammlungen gekommen zu sein.

Abb. 1.

Als erste Artbeschreibung muß daher die Gattungsdiagnose PILSBRY's und er selbst als Autor gelten. Da die Art bisher wohl keine Abbildung erfahren hat, habe ich eines der Stücke aus der Sammlung des Senckenberg-Museums abbilden lassen. (Abb. 1).

Beschreibung: Gehäuse länglich eiförmig bis pupenförmig, ziemlich festschalig, gelblich hornfarbig, Apex stumpf; 5 rasch anwachsende, mäßig gewölbte Umgänge, durch etwas rinnenförmige Nähte getrennt, mit feinen Anwachsstreifen; Endwindung etwa $^2/_3$ der Gehäusehöhe, kaum geritzt genabelt; Mündung fast gerade, eiförmig, oben gewinkelt, unten gerundet; Ränder etwas erweitert; Basalrand schwach vorgezogen; Parietalrand gestreckt, schwach gebogen, leicht angedrückt oder außen etwas abgelöst. Deckel dünn, mit dem Basalrand genähertem Nukleus. Radulabezahnung: vgl. PILSBRY, l. c.

Fundort: Fidji-Inseln.

Maße:	H = 2,5 mm	D = 1,4 mm	H = 2,7 mm	D = 1,5 mm
	2,6	1,6	2,8	1,6
	2,7	1,5 (Abb. 1)	2,9	1,7

Pseudovivipara hypocrites ANNANDALE, 1918 = *Bithynia subangulata* MARTENS, 1875.

Von **Adolf Zilch**, Frankfurt am Main.

Mit 4 Abbildungen.

Bei wiederholten Mollusken-Aufsammlungen aus dem Tai-Hu-See (China), die das Senckenberg-Museum Herrn P. UNGERER-Shanghai verdankt, fand sich leider niemals die aus diesem See beschriebene *Pseudovivipara hypocrites* ANNANDALE. Es ist anzunehmen, daß die Schnecke dort verhältnismäßig selten ist; auch ANNANDALE hat davon nur 3 Exemplare gefunden. Die Beschreibung und Abbildung bei ANNANDALE (1918, S. 310, T. 10 F. 1) paßt jedoch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 70

Autor(en)/Author(s): Wenz Wilhelm August

Artikel/Article: Fluviopupa pupoides [Mousson ms] Pilsbry. 127-128